

Wahlprogramm des Bürgervereins Alveslohe e.V.



Der **Bürgerverein Alveslohe e.V.** ist eine unabhängige Wählergemeinschaft und keine Partei. Wir treffen unsere Entscheidungen ausschließlich zum Wohle des Dorfes Alveslohe. Uns ist egal, wer Ideen und Vorschläge eingebracht hat. Wenn sie in unseren Augen für Alveslohe sinnvoll sind, unterstützen wir sie uneingeschränkt. Selbstbeweihräucherung und sich mit fremden Federn schmücken passt nicht zu uns; das überlassen wir anderen. Unsere Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder unterliegen ausdrücklich keinem Fraktionszwang oder ähnlichen Parteivorgaben.

Wir bitten Sie: **Gehen Sie zur Wahl.** Nutzen Sie Ihr Recht auf Mitbestimmung.

Wir werben natürlich um Ihre 3 Stimmen, damit wir weiterhin unsere Ziele zum Wohle des Dorfes umsetzen können, die wie folgt lauten:

Ortsentwicklung

Neues Dorfzentrum auf dem HaGe-Gelände

Wir stehen für: einen wettbewerbs- und zukunftsfähigen Lebensmittelmarkt nach einer ganzheitlichen Markt- und Entwicklungsanalyse, medizinische Grundversorgung, Kleingewerbe, weitere Dienstleistungen, seniorengerechten Wohnraum, Vollendung des Mehrgenerationenplatzes und Erstellung eines Verkehrskonzeptes für den Ortskern unter Einbeziehung von Investoren/Bauträgern; Wir wollen für die Umsetzung dieses Konzeptes den maximalen Betrag an Fördermitteln erhalten. Der Bürgerverein ist offen für jegliche Nahversorgung durch private Unternehmen und Investoren.

Wir wollen die Zukunft gestalten, nicht die Vergangenheit verwalten!

Gewerbe und Ausbildung

Alveslohe unterstützt die Ansiedlung kleiner Gewerbebetriebe unter anderem im Gewerbegebiet in der Fischwehrstraße. Anfragen können gezielt an den Bürgerverein geleitet werden und erhalten die notwendige Unterstützung. Unser Ort möchte eine Vielfalt an verschiedenen Unternehmen schaffen, welche auch Ausbildungsplätze für unsere Jugend anbieten können.

Gewerbe bringt unserer Jugend eine Zukunft!

Energieersparnis und LED

In den letzten Jahren wurden bereits öffentliche Gebäude und Straßenlaternen auf LED umgestellt und die Umstellung hat für die Gemeinde - also auch den Bürgern - eine Halbierung der laufenden Stromkosten von ca. 100.000€/Jahr auf ca. 50.000€/Jahr erbracht. Damit die jährliche Einsparung erhöht werden kann, wird weiterhin angestrebt, Stromkosten durch den Einsatz von LED zu reduzieren. Weniger Kosten bedeuten weniger Neuverschuldung für die Gemeinde!

Optimierung der Taktzeiten der AKN

Durch die geplante Verlängerung der S-Bahnlinie S-21 bis Kaltenkirchen werden bei der AKN Kapazitäten frei. Wir setzen uns für Sie ein, diese Kapazitäten in zusätzliche Züge der AKN-Linie A3 umzuwandeln.

Familienfreundliche Gemeinde

Ausbau des Ganztagsangebotes der Kindertagesstätte und der Grundschule

In vielen Familien ist es schlichtweg notwendig, dass beide Elternteile arbeiten gehen. Für diesen Fall muss gewährleistet sein, dass Kinder im Krippen-, Kindergarten- und im Grundschulalter auch nachmittags pädagogisch und sozial gut und sinnvoll betreut werden. Der Bürgerverein macht sich deshalb für weitere Plätze in der Kindertagesstätte und für den Ausbau des Ganztagsangebotes an der Grundschule Alveslohe stark.

Ausbau des digitalen Angebotes an der Grundschule

Lernangebote müssen vielfältig sein. In einer zunehmend digitalen Welt müssen Kinder sicher mit digitalen Medien und Informationsquellen umgehen können. Aus diesem Grund setzt sich der Bürgerverein dafür ein, die digitale Ausstattung unserer Grundschule voranzutreiben und kindgerecht zu gestalten.

Schulwegsicherung

Die Fußgängerampel an der Schulkreuzung war ein sehr wichtiger Schritt zur Schulwegsicherung. Die ausgeweitete 30 km/h-Zone trägt im besonderen Maße dazu bei, den Verkehr im Umkreis um die Schule grundsätzlich zu beruhigen. Jedoch stellt der Schulbring- und Abholverkehr sowie die Fahrzeuge, die beim Bäckerwagen parken, weiterhin Gefährdungspotential dar. Der Fußweg zur Ampel wird hier vielfach von parkplatzsuchenden Fahrzeugen gekreuzt. Gerade jüngere Schüler sind damit leicht überfordert. Hier wird der BVA prüfen, welche Möglichkeiten zur Achtsamkeit und weiteren Beruhigung des Verkehrs umsetzbar sind. Elterliche Schullotsen könnten beispielsweise sowohl den Kindern helfen, als auch den Autofahrern die besonders gefahrenträchtige Situation verdeutlichen. Die neuen Baugebiete werden wir hinsichtlich einer sicheren Schulwegführung verantwortungsvoll planen.

Schulbusanbindung

Zur Erreichung der weiterführenden Schulen in Kaltenkirchen nutzen die Alvesloher Schüler/innen überwiegend den Schulbus (für die späten Nachmittagsstunden den FlexiBus).

In der Vergangenheit sind vermehrt Beschwerden aufgekommen. Einige Fahrzeiten sind aufgrund niedriger Schülerzahlen unangekündigt ausgefallen. Die Kritikpunkte sind insgesamt deutlich zu hoch. Der BVA wird sich dringend für eine Verbesserung der Situation stark machen. Unsere Grundschule erfreut sich in den letzten Jahren und auch für die nächsten Jahre an konstant hohen Schülerzahlen. Ein Fortbestand unserer Grundschule ist für unser Dorf von grundlegender Bedeutung. Umso wichtiger ist eine verlässliche Verkehrsanbindung an die Schulzentren in Kaltenkirchen.

Von Mensch zu Mensch

„Kümmerer“ für Alvesloher Bürgerinnen und Bürger

Bis zur Fertigstellung des neuen Dorfzentrums steht ein Angestellter der Gemeinde den Alvesloher Bürgerinnen und Bürgern für Einkaufstransporte, Arztbesuche, Behördengänge, etc. innerhalb festgelegter Zeiten helfend zur Verfügung. Die Anschaffung eines eigenen „Dörpsmobil“ mit Elektroantrieb soll geprüft und bei sinnvoller Nutzen-Kosten-Analyse umgesetzt werden.

Ehrenkodex für Gemeinderäte und Ausschussmitglieder

Gewählte Gemeinderatsmitglieder und Bürgerliche Mitglieder der Ausschüsse werden verpflichtet, Funktionsträger vereidigt und bekennen sich zur Einhaltung von Recht und Gesetz.

Der Bürgerverein wird auch zukünftig keine Diskussion scheuen und Verstöße öffentlich machen. Wir fordern alle gewählten Vertreter auf, Bereitschaft zu fraktionsübergreifenden Gesprächen und Lösungen zu zeigen. Wenn die öffentliche Diskussion gewollt ist, dann ist diese sachlich und respektvoll zu führen.

Förderung des Ehrenamtes, Unterstützung der Vereine

Eine aktive Dorfgemeinschaft lebt von ihren Vereinen, Verbänden und Institutionen sowie einzelnen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich zum Wohle der aktiven Dorfgemeinschaft einsetzen. Sie tragen entscheidend zur wichtigen Eingliederung der Neubürgerinnen und Neubürger und zur Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger bei und Wirken durch ihre Veranstaltungen und durch die Betreuung älterer Mitmenschen der zunehmenden Vereinsamung entgegen. Der Bürgerverein wird auch zukünftig das Vereinsleben sowie das soziale Engagement einzelner tatkräftig unterstützen. Wir wollen das soziale Miteinander dauerhaft stärken!

Öffentliche Sicherheit – Polizei, Feuerwehr, Krankenhaus und Rettungswesen

Der Bürgerverein wird sich auch zukünftig für die vielfältigen Aufgaben unserer Freiwilligen Feuerwehr, für eine dauerhafte Präsenz der Polizei im Dorf – ein Betreuungs- und Kontaktbeamter der Polizeistation Ellerau wurde gerade namentlich schriftlich vereinbart – und für eine umfängliche Arzt-, Notarzt- und rettungsdienstliche Versorgung auf allen Ebenen einsetzen.

Infrastruktur

Infrastrukturabgabe von Investoren neuer Baugebiete

Neue Baugebiete führen in der Regel zur Anpassung von sozialen Einrichtungen wie Kindertagesstätte, Schule und sonstiger Infrastruktur. Wir fordern die vertragliche Beteiligung von Investoren an diesen Kosten. Weiterhin drängen wir auf eine deutliche Einschränkung des Dauerparkens von PKW an den Fahrbahnrandern, damit die Gemeindestraßen dauerhaft für alle Bevölkerungsgruppen sicherer werden.

Straßenausbaubeiträge

In der Vergangenheit wurden Gemeindestraßen in Alveslohe in der Regel nur repariert und nicht aus- oder neugebaut. Das wird in Zukunft bei einigen Straßen nicht mehr ausreichen. Nach bisheriger Rechtslage mussten die Kosten für Aus- und Neubauten zu gewissen Prozentsätzen auf die Anlieger der Straßen umgelegt werden. Nach einer Gesetzesänderung ist das jetzt nicht mehr zwingend vorgeschrieben. Die Kommunen müssen jetzt entscheiden!

Da alle Bürgerinnen und Bürger neben ihrer Anliegerstraße auch alle anderen Straßen im Dorf nutzen, vertritt der Bürgerverein die Auffassung, dass die Kosten für alle Straßen auch solidarisch auf alle Haushalte verteilt werden müssen. Die Aufgabe wird es sein, eine rechtssichere Methode mit solidarischem Verteilungsschlüssel auszuarbeiten.

Oberflächenentwässerung/Straßensanierung

Dem Bürgerverein werden die Regenszenarien der letzten Jahre Anlass sein, das Oberflächenentwässerungskonzept in der nächsten Wahlperiode, einhergehend mit den erforderlichen Straßensanierungsarbeiten, voranzutreiben..